

Erinnerung an die  
jüdischen SchülerInnen der  
Handelsakademie Klagenfurt

---

# Programm

- Begrüßung und Einführung
- Peter Zwettler: Von der großen zur kleinen Geschichte vor Ort
- SchülerInnen der 1BHH: Präsentation der Projekt-Ergebnisse
- David Glesinger: Ansprache
- Bella Ban und David Glesinger: Enthüllung der Gedenk-Installation

# Von der großen zur kleinen Geschichte vor Ort

479  
18

Kärntner Landesschulrat.  
-----  
Zl. 6056/38.                      Klagenfurt, am 21. Juni 1938.

Jüdische Schüler an  
österreichischen  
Lehranstalten.

An

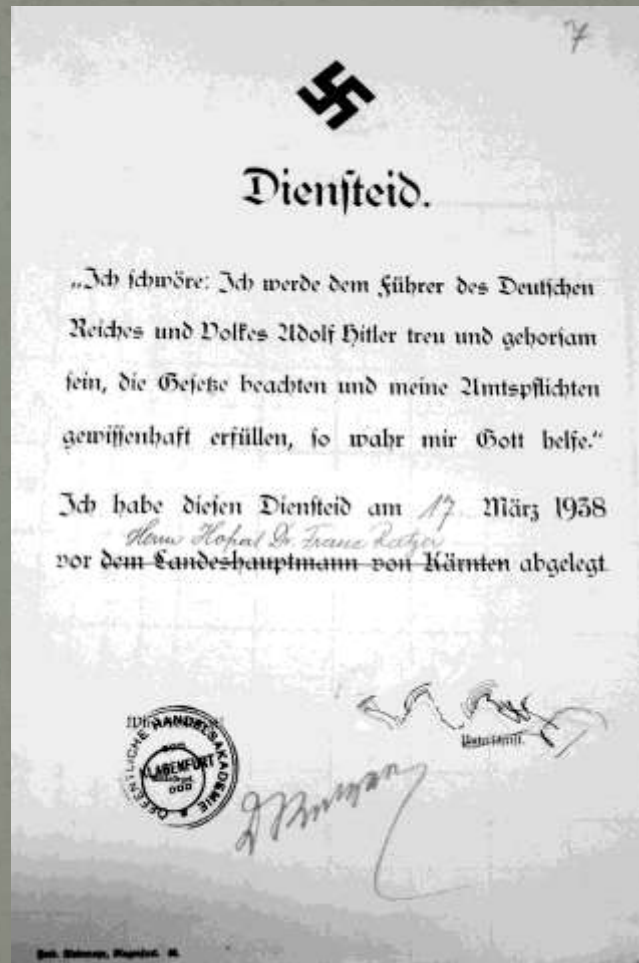
alle Bezirksschulbehörden und die Direktionen  
aller mittleren Lehranstalten von Kärnten.

A.

Allgemeinde Grundsätze.

Jüdische Schüler und Schülerinnen sind in eigenen, nur für Juden bestimmten Schulen (jüdischen Schulen) zusammenzufassen. Ein Besuch von nichtjüdischen Schulen durch jüdische Schüler sowie umgekehrt von jüdischen Schulen durch nichtjüdische Schüler ist unstatthaft.

# Schule im nunmehr „Dritten Reich“



# Flugblatt 30er-Jahre

**BILANZ**  
**DER LANDESHAUPTSTADT**

**1914** gab es nur 8 jüdische Geschäfte

**1930** sind schon rund 50 jüdische Warenhäuser und Ramschgeschäfte, die sich parallelmäßig ausbreiten und mit ihren Helfern, den Warenvertriebsjuden, überall in größter Belegbarkeit **unser Volksvermögen aufsaugen.**

**1914** waren nur 3 Häuserbesitzer asiatischer Herkunft, bis im Jahre

**1930** wurden 32 Häuser in der Landeshauptstadt **der unerhörten Raffgier** ~~des jüdischen Kapitalismus~~ mit irrtümlich zerstreuten Häusern ausgestattet, darunter schwindige Palasthäuser, in denen sich aus die Warenhäuser mit ihrer volkspolsterstörenden Geschäftspraktik breit macht, während **unser arischen Geschäfte jed. Art durch die sträfliche Gedankenlosigkeit deutscher Volksgenossen zugrunde gehen.**

**Deutscher Mann, deutsche Frau und deutsches Mädchen!**  
Diesen für euch so entbehrliche Achtung zeigt auch den Weg zur Erhaltung unseres deutschen Volksgutes . . .

**daß der Deutsche nur bei Deutschen kauft!**

**DER JUDE** hat fast den ganzen Großhandel und damit den Hauptgewinn an sich gerissen.

**DER JUDE** verfügt über den Großteil des internationalen Kapitals.

**DER JUDE** ist dadurch imstande, die Preise der Waren nach Belieben festzusetzen, somit bestimmt er auch den Arbeitslohn.

**DER JUDE** ist jetzt auch daran, den Kleinhandel an sich zu reißen, nur um seiner Raffgier zu bösen und seines Raubzug auf die Taschen der deutschen Arbeiter, Angestellten und Bauern besser ausführen zu können.

**Deutsche Volksgenossen, wehrt euch dagegen!**  
**und kämpft mit in den Reihen der nationalsoz. deutschen Arbeiterpartei.**

Herzogstr. 10, Leipzig. — Vertriebsst. 11, Leipzig. Kapitol. — Druck: Gustav-Heinrich-Druckerei.

# Erlass jüdische Mischlinge

*Handwritten: 40, Norm*

Landesschulrat für Kärnten.

Zl. 12.591/1938.                      Klagenfurt, am 21. Oktober 1938 .

Zulassung von jüdischen Mischlingen zum Schulbesuch.

*Handwritten: 671*

An alle Bezirksschulbehörden und die Direktionen aller höheren Lehranstalten von Kärnten .

bildung ) S 346, geregelt ist . Nach diesem Erlasse im Zusammenhalte mit dem ha. Erlasse vom 13.6. 1938 , Zl.20394, ha. Ministerialverordnungsblatt Nr. 30, können jüdische Mischlinge grundsätzlich an jeder Wahlschule ( mittlere, höhere und Fachschulen ), jedoch mit Ausnahme der Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, zugelassen werden . Den von zwei volljüdischen Grosselternteilen abstammenden jüdischen Mischlingen ist auch der Besuch jüdischer Schulen und Sammelklassen für jüdische Schüler gestattet. Die Namen der die jüdischen Schulen

# LehrerInnen im „Dritten Reich“

## E r k l ä r u n g .

Ich erkläre hiemit, dass ich über die Bestimmungen der Verordnung Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 221/1938, betreffend Einführung der Vorschriften über Hochverrat und Landesverrat im Lande Österreich eingehend belehrt worden bin.

O. U.

am

1. September 1944

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and flourishes, positioned above the printed text '(Unterschrift)'. The signature is somewhat stylized and difficult to decipher.

(Unterschrift)

# Projekttablauf 1/2

- Im Nov. 2007: Vorbesprechung und Beratung mit den SchülerInnen über Inhalt und der Ablauf
- Dez – Jan 2008: Informationsphase: Vortrag über Israel, Yad Vashem, Methodentraining, Kataloge
- 13. 02. 2008: Theaterbesuch: Joshua Sobol: Ghetto
- 27. 02. 2008: Recherchen im Meldeamt des Magistrates
- 28. 02. 2008: Vortrag Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner über Judenverfolgung während der NS-Zeit
- 04. 02- 2008: Workshop mit Dr<sup>in</sup>. Nadja Danglmaier über Juden in Kärnten
- 11. 03. 2008: Lehrausgang mit Dr. Nadja Danglmaier zu jüd. Erinnerungsorten in Klagenfurt und zum jüdischen Friedhof



# Projektablauf 2/2

- 12. 03. 2008: Exkursion nach Villach, Denkmal der Namen
- 31. 03. 2008: Landesarchiv, Besprechung mit Dr. Wadl
- 02. 04. 2008: Exkursion nach Graz: Synagoge, Recherchen im Archiv der israelitischen Kultusgemeinde
- 29. 04. 2008: Vortrag Dr. Erich Lindner: Klagenfurter Jüdinnen und Juden in Israel
- 05. 05. 2008: Exkursion nach Wien : Gedenkfeier am Heldenplatz „Letter To The Stars
- 06. 05. 2008: Exkursion mit David Glesinger nach Villach zu seinem Geburtshaus
- 07. 05. 2008: Projektpräsentation , Enthüllung der Gedenktafel

# Ghetto von Joshua Sobol

## GHETTO

Schauspiel mit Musik von Joshua Sobol

Deutsch von Jürgen Fischer



# Meldeamt Klagenfurt



# Meldekartei Max Friedländer

		A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Z		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
† gest. am <u>7.3.1927</u> in <u>Klagenfurt</u> Zl.													† gest. am _____ in _____ Zl.														
<u>2516</u> GATTE:													GATTIN:														
Name: <u>Friedländer Max</u>													Josefa <u>Paul</u> geb. <u>Bioring</u> , geb. <u>3.8.1881</u>														
Beruf: <u>kaufmann</u>													in <u>Uzzie, Loilone</u>														
Aufenthalt: <u>Klft.</u>													<u>Uzzie</u>														
Stand: <u>verh.</u> (ledig - verh. - gesch)																											
Namen der Eltern																											
geboren am <u>7.10.1878</u> in <u>Kalusz, Galizien</u>																											
Bezirk _____ Land: _____																											
Frühere Zuständigkeit: <u>Kalusz, Galizien</u>																											
Hier zuständig: aufgenommen: <u>2 H.G.v.J. 1896</u> <u>Hd. N. 25438/1911.</u>																											
H.-Schein: _____													Heim.-Schein Nr.: <u>23.3.1934</u> <b>13 FEB 1957</b>														
Anmerkung: _____																											
<small>1912 Organisation Wien - Filialverwaltung D. R. P. u. A. P. 130</small>																											

# Vortrag Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner



# Workshop Dr.<sup>in</sup> Nadja Danglmaier



# Exkursion zu Orten des jüdischen Lebens und zum jüdischen Friedhof 1/4



# Exkursion zu Orten des jüdischen Lebens und zum jüdischen Friedhof 2/4





# Exkursion zu Orten des jüdischen Lebens und zum jüdischen Friedhof 3/4



# Exkursion zu Orten des jüdischen Lebens und zum jüdischen Friedhof 4/4



# Exkursion nach Villach zu Orten des jüdischen Lebens 1/3



# Exkursion nach Villach zu Orten des jüdischen Lebens 2/3



# Exkursion nach Villach zu Orten des jüdischen Lebens 3/3



# Recherchen im Kärntner Landesarchiv



# Recherchen im Kärntner Landesarchiv



Leo Liban                      Rabbiner I. Hauser                      Emil Friedländer  
Ignaz Ostermann      Adolf Preis      Präses Max Stöckl      Präses-Stellv. Josef Müller      Simon Friedländer  
Chevra-Kadisha-Vorstandsmitglieder und Festkomitee im Jahre 1928 (5688)

# Exkursion zur Israelitischen Kultusgemeinde in Graz 1/3





# Exkursion zur Israelitischen Kultusgemeinde in Graz 2/3



# Exkursion zur Israelitischen Kultusgemeinde in Graz 3/3



# Vortrag Dr. Erich Lindner



# Fahrt zum Einladungs-Projekt von A LETTER TO THE STARS

**38 08** **A LETTER TO THE STARS** **Wien, Heldenplatz**

[Anmeldung und Login](#) [Kontakt](#) [Projekt-Infos](#) [Projekt-Doku](#) [Überlebende](#) [Ermordete](#) [Tipps & Links](#) [english](#)

## WIR LADEN EIN DIE ÖSTERREICHISCHEN HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN

**1938** vertrieben  
**2008** eingeladen

- » Das Einladungs-Projekt
- » Liste der Überlebenden

**DAS DENK.MAL**  
**5. Mai 08** Heldenplatz

- » Das Denk.Mal-Projekt
- » Liste der Ermordeten
- » Zur Geschichte der Shoah



Von: AN / AUS

Gesuchtes Land eingeben > **SUCHEN**  **ZU DEN PROJEKTFILMEN**

Begleitung von David Glesinger und  
seiner Frau nach Villach

# Schlusspräsentation

# Die Projekt-Ergebnisse

## JÜDISCHE SCHÜLERINNEN DER HAK KLAGENFURT OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS



# Der Anschluss im Spiegel der Katalogeinträge

Handelsakademie in Hagenfurt.  
*Handlung, Buchführung*

**Haupt-Vormerk**  
*Wille*

Nr. des Buchs *437/1*

Der bei diesem mit einem Abdruck

Bezeichnung				Summe	Summe der	Summe der
Wort	Wort	Wort	Wort	in 1. Spalte	in 2. Spalte	in 3. Spalte
<i>433</i>	<i>A</i>	<i>1</i>	<i>7</i>	<i>33+32+...</i>	<i>33+32+...</i>	<i>33+32+...</i>
Buchung-Zustellung				in 1. Spalte	in 2. Spalte	in 3. Spalte
1. Anhang				5	5	4
2. <i>pasquid</i>				26	27	26
3. <i>pasquid</i>				20	21	6
4.				4	4	4
5.				4	4	4
Summe der Buchungen				79	79	79
Der bei diesem mit einem				2	2	2
Summe				81	81	81



# Schulischer Alltag

Umsindelt ganz  
gewöhnlich, durch  
Aufschreiben der  
Abwandlung in die  
Handfläche

18. XI. 37. Gze.

~~Handfläche~~ meist  
durch sein äusserst  
flüchtiges Benehmen  
den Mitschülern zum  
Lachen auf. Er gibt  
sich als Clown der  
Klasse. Brief  
4 St. d. h. d. Hoff. 16. XII.

4 Stunden Unterricht mit Hoff.  
Abg. Prof. vom 16. XII. 37.  
M. G. M. T.

# Schulischer Alltag

Konferenzbeschlüsse, Strafen	
Anmerkungen, den Fleiß und das Betragen des Schülers betreffend	
2. Fall. (1. Vorkabelheft.)	
B. strickt in der Stunde statt aufpassen.	
Szi.	
25. <u>XI</u> .	

Konferenzbeschlüsse, Strafen	
Anmerkungen, den Fleiß und das Betragen des Schülers betreffend	
Dynam 1. <u>XI</u> 37.	
Vater	
am 25. <u>XI</u> 38.	
wegen Pfeifens 2 St. von der Schulleitung von Herrn Direktor. <u>Nh</u>	

# Schulischer Alltag

4<sup>te</sup> Kasse wegen ungehöriger  
Lösen Genehmigungen während  
der Fahrt, u. Ungezogenheit  
gegenüber dem Schulleiter.  
Konferenzbeschluss vom  
29. Oktober 1937.  
Abgesen: 3<sup>te</sup> am 6. 11. 37 Zöll  
Rdt. abgesen: 1<sup>te</sup> am 19. 11. 37 Zöll

Lästigen Störz u. Schwätzer  
laut Angabe von Lehrer.  
11/11 37 Zöll  
2<sup>te</sup> Schulkasse!  
Arbeitszeit nicht mit  
13. 11 37 Zöll  
2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> Schulkasse. 15. 11. 37 Zöll  
4<sup>te</sup> Schulkasse wegen unbefugter  
Kino-Besuch. Zöll  
9/11 37 Zöll  
Abgesen: 11. 11 37 Zöll

# Schulischer Alltag

<del>manis</del>	<del>legere</del>	<del>fac</del>	<del>manere</del>
<del>venis</del>	<del>legas</del>	<del>fo</del>	<del>manebis</del>
<del>venis</del>	<del>legas</del>	<del>fi</del>	<del>manebis</del>
<del>venis</del>	<del>legas</del>	<del>fi</del>	<del>manebis</del>
<del>veniamus</del>	<del>legamus</del>	<del>facimus</del>	<del>manebimus</del>
<del>venietis</del>	<del>legatis</del>	<del>facite</del>	<del>manebitis</del>
<del>venierunt</del>	<del>legaverunt</del>	<del>fecerunt</del>	<del>manebunt</del>

<del>esse</del>	<del>manere</del>
<del>es</del>	<del>manebis</del>
<del>es</del>	<del>manebis</del>
<del>es</del>	<del>manebis</del>
<del>erunt</del>	<del>manebunt</del>
<del>erit</del>	<del>manebit</del>
<del>erit</del>	<del>manebit</del>
<del>erunt</del>	<del>manebunt</del>
<del>erunt</del>	<del>manebunt</del>

~~Le scolaro il suo libro di scuola.~~  
~~Le scolaro a te libri suoi buoni.~~  
~~Le scolaro a te il libro buono.~~  
~~Le scolaro a te gli libri suoi buoni.~~

*Ganz Ungenau*

Mündlich:  
 Abwandlungen  
 Spiele  
 Alle Fragen  
 Not.

Prüfer: Lührer  
 Besitzer: ...

24.8.1938

# Politik in der Schule

Wegen frühen Besuchens  
besw. Bemerkung während  
des Exerzierens 4 Stunden  
Abstraffung lt. Besatz  
des Lehrkörpers 29. X. 37.

Karrer.

12 Karrer wegen  
Pisfortbeleidigung.  
Konf. bestr. 18. X. 37.

4 Stunden Abstraffung  
wegen <sup>Ungehörigkeiten</sup> ~~Ungehörigkeiten~~ eines  
Fensterputze. 11. XII. 37.

2 St. Abstraffung wegen  
Ungehörigkeiten <sup>gegen</sup> Kommandanten  
in den Unterricht  
14. XII. 37.

Für den Hiltler Urlaub  
in der Zeit vom 8. - 26. 6.  
schulfrei. *Hiltler*  
9. 6. 38.

# Politik in der Schule

„ Wurde auf Grund der  
Mitteilung d. Bds. Pol.  
Komm. v. 19. 1. 38 Zl. 22/1/38  
wegen pol. Betätigung  
von der Ablegung der  
Prüfen als Privatist  
suspendiert (G. P. Zl. 6/38  
v. 5. 1. 38).

Wird am 14. Nov.  
1934 suspendiert  
und dann res. polit.  
Gründe ausgeschlossen.  
Meldeform Vindes-  
tritt am 7. Mai  
1938.

7. V. 1938

Aufgenommen auf  
Grund d. Ent. d.  
L. L. R. f. K. v. 13. 5. 38,  
Zl. 4490, (G. P. Prot. H.  
336/38).

# Anschlussstag in den Klassenbüchern

	11-12	11	ig. 2. 1. 1. 1.		
11. 2.	8-9	11	Augurium, fide hufing, huf, Augurium Arbitrium, 1. 1. 1.	grit 2	Augurium
	9-10	Chem	- 2 -	Arbitrium	Augurium
	10-11	11	ig. 2	Arbitrium	Augurium
	11-12	11	ig. 2	Arbitrium	Augurium
Di.	12-1	11	ig. 2	Arbitrium	Augurium
22. 11.	1-9	Chem		Arbitrium	Augurium
	9-10	11	Arbitrium, Plutonia Sepila, Scherl	Arbitrium	Augurium
	10-11	11	Arbitrium, Sepila,	Arbitrium	Augurium
	11-12	11	Scherl	Arbitrium	Augurium
	12-1	11	ig. 2	Arbitrium	Augurium
				Arbitrium	Augurium

# Der Anschlagstag in den Klassenbüchern

Monat März 1938

Tag	Stunde	Vorname	Es fehlen	Zu spät	Lehrstoff	Unterricht	Zus.
8-9	10	D	Reinigung, Landarbeit, Koffer	ja	2. Teil	Praxis	ja 20/3
9-10	11	D	Staf. ohne Koffer		Praxis	Praxis	
10-11	12	M	Koffer, Reinigung, Landarbeit		2. Teil	Praxis	
11-12	13	M	Landarbeit, Koffer, Landarbeit		Praxis	Praxis	Ne 1.1.1
12-13	14	M	Staf.		Praxis	Praxis	
14-15	15	M	Staf. + Focke		Praxis	Praxis	
16-17	16	M	Koffer		Praxis	Praxis	
18-19	17	M	Koffer		Praxis	Praxis	
20-21	18	M	Koffer		Praxis	Praxis	
22-23	19	M	Koffer		Praxis	Praxis	
24-25	20	M	Koffer		Praxis	Praxis	
26-27	21	M	Koffer		Praxis	Praxis	
28-29	22	M	Koffer		Praxis	Praxis	
30-31	23	M	Koffer		Praxis	Praxis	



# Anschlussstag in den Klassenbüchern

	10-11	St	- 11 -			
"	11-12	8g	"		Professur unproben	Wolfgang Gf
	12-1	Math.	- 11 -		Wassmann	Ang. Gf
22/III	8-9	8L				Mabel
	9-10	Rech.				
	10-11	9g	894			Wolfgang Gf
	11-12	Buch	4			Wolfgang Gf
	12-1	Chem.	- 4 -		Wolfgang Gf	Ang. Gf

22. März 1938

# Austritte im März 1938

# an die  
Baufachschule  
auf Kollach.  
Sept. 1938

Austritt aus L.B.A.

Austritt aus S.S.

abgemeldet zum S.S.  
am 31. III. 38

WZ

# Austritte im März 1938

*Austrittsdatum*

<del>...</del>	SS	31.3.1938	
<del>...</del>	SS	31.3.38	
<del>...</del>	(Lehrb.)	<del>23.IV.</del> 29.4.38	
Idunn / Lorch		31.3.38	
<del>...</del>	SS	31.3.38	
<del>...</del>		31.3.38	
<del>...</del>	SS	31.3.38	
<del>...</del>		31.3.38	
<del>...</del>	(Lehrb.)	<del>23.IV.</del> 21.4.38	
<del>...</del>	SS	31.3.38	
<del>...</del>	(J.D.A.)	<del>23.IV.</del> 21.4.38	
<del>...</del>	SS	31.3.38	
<del>...</del>	SS	31.3.38	
<del>...</del>	(Hrb.)	31.3.38	

# Religion und Politik

Monat <u>September</u> 1937.						
Wochen- tag	Stunde	Gegen- stand	Es fehlten	Es kamen zu spät	Behandelter Lehrstoff	
<u>IX.</u> 37			Einschreibung			
<u>X.</u> 37			Aufnahmsprüfung			
<u>XI.</u> 37			Gottesdienst			
<u>XII.</u> 37	8-9	E.	Chorpf.	Lehrp., Moralik	Einführung	

	11-12	f	} hl. Beichte		
	12-1				
<u>Do.</u>	8-9	}	hl. Kommunion		
<u>14. 10</u>	9-10				
	10-11				
	11-12				
	12-1				

# Religion und Politik

x) Auf Grund des  
Bescheides des Bezirkes-  
hauptmannschaft Klayen  
Zust vom 26. April 1938  
Fl. 22.893/38 den  
Antritt aus der röm. Kath.  
Kirche zur Konfession  
genommen.  
3. Mai 1938

Rel.- Bek.	<del>r. k.</del> Kath. x) gottgläubig
---------------	--

Staats- bürgerschaft, Muttersprache, Religions- bekenntnis	deutsch deutsch Konfessionell ungebunden
--	--

Glaubensbekenntnis:	gottgläubig	5
	r. k.	5
	altkath.	1
	ev. A. B.	3
		<hr/> 14

# Die 50 jüd. SchülerInnen

Berger Berta 25.10.1902	Fleischmann Grete 25. 05. 1908	Klinger Friedrich 15. 01. 1892	Reinisch Simon 22.09.1895	Stöbl Emil 14.05.1904
Duschinsky Erich 18.01.1903	Fleischmann Jenny 15.02.1906	Kramer Georg 26. 10. 1886	Ritter Theresa 23. 10. 1891	Stöbl Franzi 06. 12. 1907
Duschinsky Hans 03. 10. 1905	Friedländer Emil 19. 04. 1906	Krammer Ludwig 26. 10. 1891	Salzberger Ernst 01. 08. 1922	Stöbl Max unbekannt
Eisler Ignaz 04. 03. 1882	Friedländer Hilde 14. 06. 1911	Linker Max 23. 07. 1090	Salzberger Imre 01. 03. 1918	Stöbl Paula 30. 04. 1896
Fischbach Ferdinand 03. 09. 1908	Friedländer Loti 24. 10. 1898	Müller Elsa 22. 11. 1905	Salzmann Rosa 09. 06. 1907	Stöbl Simon 25. 02. 1886
Fischbach Frieda 04. 09. 1911	Friedländer Malvine 08. 09. 1919	Müller Gertrud 16. 08. 1908	Schaier Ida 11. 09. 1911	Weber Zoltan 25. 09.1888
Fischbach Regina 10. 09. 1915	Friedländer Margarethe 18. 10. 1907	Popper Hermine 30. 04. 1905	Schajer Jakob 12. 09. 1882	Weinreb Friedrich 07. 07. 1921
Fischbach Rudolf 27. 11. 1909	Fürst Armand 30. 06. 1886	Popper Mathilde 29.01.1904	Spierer Marianne 23. 07. 1904	Zeichner Otto 19. 02. 1921,
Fischer Lotte 09. 11. 1911	Hauser Friedrich 24. 01. 1923	Preis Kamilla 27.03.1897	Stöbl Arnold 04.09.1893	Ziegler Anna 30. 08. 1894
Fischer Oskar 11. 03. 1886	Huschak Artur 23.02.1903	Preis Robert 17.06.1893	Stöbl David 07. 02. 1901	Zwerling Friedrich 21.01.1898



# Ignaz Eisler



Abb. 25: Ignaz Eisler nach seiner Rückkehr aus dem KZ Dachau  
(Jänner 1939)



# Simon Stössl (1900/01 – 1901/02)

Seite *21.*

Des Schülers		Unterrichtsgeld zahlend oder befreit		Art des Eintrittes	
Familienname: <i>Stössl</i> Vorname: <i>Simon</i> Tag und Jahr der Geburt: <i>25. Februar 1886</i> Geburtsort: <i>Leich W. Münd</i> Vaterland: <i>Stirienmark</i> Religionsbekenntnis: <i>evangelisch</i> Muttersprache: <i>Süddeutsch</i>		I. Halbjahr <i>geg.</i> ✓ II. Halbjahr <i>geg.</i> ✓		I. Auszug aus dem von außen mitgebrachten Zeugnisse I. Cl.	
	Des Vaters (der Mutter)	Des Vormundes	Des verantwortlichen Aufsehers	Des Wohnungsgebers	
Name	<i>Mary Köpfl</i>				
Stand	<i>Lehrerjünger</i>		<i>Mutter</i>		
Wohnort (Wohnung)	<i>Langgasse 8.</i>				
	Am Schlusse des I. Halbjahres	Am Schlusse des Schuljahres		Anmerkungen	

# SchülerInnen der Fam. Stössl



Stössl Arnold

04.09.1893

Stössl David

07. 02. 1901

Stössl Emil

14.05.1904

Stössl Franzi

06. 12. 1907

Stössl Max

unbekannt

Stössl Paula

30. 04. 1896

Stössl Simon

25. 02. 1886

# Friedrich Klinger (1904/05 – 1906/07)

Seite *7*

Des Schülers		Unterrichtsgeld zahlend oder befreit	Art des Eintrittes	
Familienname: <i>Klinger</i> ✓ Vorname: <i>Friedrich</i> Tag und Jahr der Geburt: <i>15. Jänner 1892</i> Geburtsort: <i>Klagenfurt</i> Vaterland: <i>Ungarn</i> Religionsbekenntnis: <i>ipvanlitisf</i> Muttersprache: <i>slowakisch deutsch</i>		I. Halbjahr <i>gez.</i> II. Halbjahr <i>gez. ✓</i>	I.  Auszug aus dem von außen mitgebrachten Zeugnisse <i>K.K. Staatsgymnasium                      in Klagenfurt.                      Klasse: <i>1. A Kl.</i>                      Staat: <i>slowak.</i>                      Religion: <i>ipvanlitisf</i>                      Deutsch: <i>off.</i>                      Slowakisch: <i>slowak.</i> ✓                 </i>	
	Des Vaters (der Mutter)	Des Vormundes	Des verantwortlichen Aufsehers	Des Wohnungsgebers
Name	<i>H. Sigmund</i>			
Stand	<i>Kleiderhändler</i>			<i>die Eltern.</i>
Wohnort (Wohnung)	<i>Klagenfurt Neuer Platz 11</i>			
	Am Schlusse des I. Halbjahres	Am Schlusse des Schuljahres	Anmerkungen	

# Friedrich Klinger, ermordet, Auschwitz

## **Klinger Friedrich**

Friedrich Klinger wurde 1892 in Klagenfurt geboren. Während des Krieges war er in Kosice, Czechoslovakia und wurde mit Transport from Klausenburg to Auschwitz deportiert. Friedrich starb in der Schoah. Quelle dieser Informationen: Liste von Opfern aus Österreich, Namentliche Erfassung der österreichischen Holocaustopfer, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien. [More Details...](#)

# Robert Preis (1906/07 – 1908/09)

Seite **17**

Des Schülers		Unterrichtsgeld zahlend oder befreit		Art des Eintrittes	
Familienname: <b>Preis</b> Vorname: <b>Robert</b>		I. Halbjahr <b>gez.</b> II. Halbjahr <b>gez.</b>		<b>I</b>  Auszug aus dem von außen mitgebrachten Zeugnisse 2. Kl. Knallpöle Erlaubnis: bef. Fleiß: fins. Religion: lob. Schulff: genügt. Rufname: genügt.	
Tag und Jahr der Geburt: <b>17. 6. 1893</b> Geburtsort: <b>Blumensiedl</b> Vaterland: <b>Böhmen</b> Religionsbekenntnis: <b>mosaisch</b> Muttersprache: <b>tschech.</b>					
	Des Vaters (der Mutter)	Des Vormundes	Des verantwortlichen Aufsehers	Des Wohnungsgebers	
Name	<b>Adolf P.</b>			<b>Streu</b>	
Stand	<b> Kaufmann</b>				
Wohnort (Wohnung)	<b>Alter Platz 2</b>				
		Am Schlusse des I. Halbjahres	Am Schlusse des Schuljahres	Anmerkungen	

# Robert Preis



# Friedrich Zwerling (1919/20)

Auszüge aus dem Vernehmungsprotokoll des Beschuldigten Friedrich Meyer vom Okt. 1945 vor dem Bezirksgericht Villach: [ ... ] Ich bekleidete bei der SA in Villach den Rang eines Sturmführers. Am 10. November 1938, als ich von der Arbeit nachhause kam, lag auf dem Tisch in meiner Wohnung ein schriftlicher Auftrag, [...], in die Wohnung des Zwerling zu gehen u. dort unter dem Vorwand nach Waffen zu suchen, in die Wohnung desselben Einlass zu erlangen u. dort die Wohnungseinrichtung u.s.w. zu zerstören.

1. 21. Jänner 1898  
2. Lemberg, Galizien  
3. Zastowna, Bukowina  
4. mod.  
5. unklar  
6. Johann L., Ober-  
Official, Villach,  
Oberer Heidenweg 34.  
7. Kreisg. v. Staats-  
Gymnasium, Klaff.  
8. 8./5. 1916.  
K 30. -  
Ober-Cyatorben  
lt. eigener Mitteilung  
vom 13. II. 1920.

# Anna Ziegler (1921/22)

Zahl:	57	1. 2. 3. 4. 5. 8. 2.	Sep
	Ziegler Anna		O
geb. am	30. 8. 1894	zu Koldowitz	No
in	Chernowitz	Heimat: Bukowina	De
Religion:	Israel.	Muttersprache: Jiddisch	J
Lehrherr, Eltern, Vormund:			
Wohnungsgeber:	Martin 23		



# Anna Ziegler, ermordet?

## Full Record Details for **Ziegler Anna**

Quelle	Archivmaterial von Yad Vashem zu Rumänien (verschiedene Quellen)
Nachname	ZIEGLER
Vorname	ANNA
Aufenthaltort während des Krieges	CERNAUTI,CERNAUTI,BUKOVINA,ROMANIA
Name des Lagers	LADAJIN,Camp
Sprache	Romanian
Quelle Seite	JM-11.345 #6e

# Emil Friedländer (1921/22 – 1924/25)

145	1906 19 April	Emil	1	1	Meyer Friedländer Commis am Kaiser, Galizien	Peril gab. Bibring auf Uscie-Zeilone
-----	---------------------	------	---	---	--	--

Meldekartei von Max Friedländer:

KINDER:				
Taufname	Geburtstag, Monat, Jahr, Ort	Beruf	Wohnung:	Anmerkung Helm.-Schein ausgestellt
Emil	19.4.1906 Klagenfurt	Kaufmann <i>Freigang M. Blatt</i>	(Ligt. <i>AV</i> )	
Margarethe	18.10.1907 Klagenfurt	Private <i>am Hofl. Liptag!</i>	<i>700...</i>	17.10.31,
Hilda	14.6.1911 Klagenfurt	Hdl's. Angest. <i>ausgef. Sternscheine!</i>	"	19. VI. 1933, <i>nach hier auf S. unständig.</i>
Gertrud	23.5.1916 Klagenfurt	gestorben 1916	"	
Malvine	8.9.1919 Klagenfurt		"	20. 3 1936.

# Friedrich Weinreb (1935/36)



Foto Weinreb



Foto Dr. Danglmaier

Otto Zeichner (1935/36 – 1936/37)



# Esther Schuldmann



Foto: Dr. Erich Lindner

# Otto Zeichner



Foto: Esther Schuldmann

# Otto Zeichner, ermordet im KZ Auschwitz

44561

**יד ושם**  
ירושלים, תד 5497

**רשות-היזכרון לשואה ולגבורה, ירושלים**  
**דף-נד**  
לרשום חללי השואה והגבורה

<p>המזוה הנכספה:</p> <p>1) רשום המסמך / תוסף 2) גם אם להחליט את המסמך אלא לרשום את שם הנכספה בצורה השגורה.</p> <p>חוק ומרן השואה והגבורה - <b>יד ושם</b> תש"ב 1950 קיבע בסעיף מס' 2:</p> <p>מפקדו של יד ושם הוא לאומי אלה המורלות את זכרם של כל אנשי מלחמת העולם השנייה, שגילו כבוד את נפשם, ולחמו ומרדו באויב הנאצי והקוראני, והחיים טוב ודברי להם, לפעילות, ואהבה ולמסורת שתרמו בכלל השגוריהם לזמן הזה.</p> <p>סמ' תעודת מס' 112, י"א אולת תש"ב 1953</p>	<p>1. שם המשפחה</p> <p>באותיות עבריות: <b>זייכנר</b> באותיות לטיניות: <b>ZEICHNER</b></p>
	<p>2. שם פרטי</p> <p>באותיות עבריות: <b>אדולף</b> באותיות לטיניות: <b>OTTO JENOSOVA</b></p>
	<p>3. תאריך לידה או נול בשנת</p> <p><b>1921 22 10</b></p>
	<p>4. מקום ליד (עיר א"י) / נב באותיות לטיניות</p> <p><b>KLAGENFURT, AUSTRIA</b></p>
	<p>5. שם אם הנכספה</p> <p><b>BERTHA</b></p>
	<p>6. שם אב הנכספה</p> <p><b>MORITZ</b></p>
	<p>7. שם אשת אב בעל הנכספה</p> <p>8. מקצוע</p>
	<p>9. מקום המגורים הקבוע (באותיות לטיניות)</p> <p><b>KLAGENFURT, AUSTRIA</b></p>
	<p>10. מקומות המגורים בהליחה (באותיות לטיניות)</p> <p><b>FRANKER, HOLLAND</b> <b>WESTERBORK, HOLLAND</b></p>
	<p>11. מסיבות המוות (סמ', מקום, וכו') (באותיות לטיניות)</p> <p><b>KZ AUSCHWITZ</b> <b>1942 6 11</b></p>

אני, הח"מ **אדולף זייכנר** קירבה משפחתית או אחות **אילת**

חנר בסניכת **בית-א-א-א, מ"ב 6, 69028, י"א 39**

מציננה/ה בזה כי העדות שמסרתי כאן על פרטיה  
זוהי נכונה ואמיתית, לפי מיטב ידיעתי והכרתי.

מקום ותאריך הרשום: **בית-א-א-א, מ"ב 6, 69028, י"א 39** תחילה **אדולף זייכנר**

"ונתתי להם בביתי ובחומותי יד ושם... אשר לא יכרת".

# Friedrich Hauser (1937/38)

Zahl: 15

Vor- und Zuname:

*Hauser Friedrich,*

Zahl: 15

Vor- und Zuname:

Geburts- daten	24. Jänner 1923 Mühlbach, M.O.			
Zufüh- rtafel	Klagenfurt Kurt	September		
Staats- bürger- schaft	Öster.	Oktober		
Reli- gion	römisch	November	1	
Beruf- bildung	Realgymnas. Kl. B	1. Jänner	19	
Name, Stand, Wohnort und Wohnung				
des Vaters oder Mutter	Fritz Hauser,	Dezember		
	Maria, Feldnerstr. 10 Kloft., Altes Hofg.	Jänner		



# Friedrich Hauser



Foto: Dr. Erich Lindner

# Ernst Salzberger (1936/37 – 1937/38)



Foto: DI Dr. Ernst Messina

# Ernst Salzberger, ermordet

## Salzberger Ernst

Ernst Salzberger wurde 1922 geboren. Während des Krieges war er/sie in Bratislava, Czechoslovakia. Ernst starb in der Schoah. Quelle dieser Informationen: Liste von Opfern aus Österreich, Namentliche Erfassung der österreichischen Holocaustopfer, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien. [More Details...](#)

### Full Record Details for **Salzberger Ernst**

Quelle	Namentliche Erfassung der österreichischen Holocaustopfer, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien
Nachname	SALZBERGER
Vorname	ERNST
Geburtsdatum	01/08/1922
Aufenthaltort während des Krieges	BRATISLAVA, BRATISLAVA, SLOVAKIA, CZECHOSLOVAKIA
Adresse während des Krieges	BRATISLAVA, SUMAVSKA 31
Sprache	German
Status des Opfers zum Kriegsende	gestorben

# Ernst Salzberger und seine MitschülerInnen



